

# AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per E-Mail im **Zentrum für Internationale Beziehungen**, E-Mail: [max.goritschnig@boku.ac.at](mailto:max.goritschnig@boku.ac.at) einzureichen. Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution ist im ZIB, Peter Jordan Straße 82A, 1190 Wien abzugeben. Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Vereinbarung).

## GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden:           Valentin Stein
- Geschlecht:            weiblich            männlich
- Studienrichtung:       H 160
- Matrikelnummer:       9912270
2. Gastinstitution:           Lincoln University
- Gastland:                Neuseeland
3. Zeitraum Ihres  
Auslandsaufenthaltes:       von 07 07 2011 bis 05 11 2011

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

### 4. Information über die Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

Homepage der Gastinstitution	2
Studierende / Freunde	5
Lehrende/r an der BOKU	4
Studienpläne	1
Gastinstitution	3
Zentrum für Internationale Beziehungen	2
Sonstige:   wichtig Studierende des Vorsemesters kontaktieren!!	

### 5. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hörverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sprechvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Schreibvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**6. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch:  Ja  Nein

1.) Englisch	100 %	3.)	%
2.)	%	4.)	%

**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14)** Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

**7. Gastland**

Ein traumhaftes Land; Im winter kälter als man denkt, v.a. da Häuser nicht isoliert sind, und idR keine Heizung haben. Einkaufen ist teuer, und Auswahl beschränkt, dafür gibt es regen secondhand-Handel (trademe.co.nz). Auto ist ein muss, wenn man unabhängig sein will und das Land erkunden

**8. Gastinstitution**

Die Bürokratie ist ähnlich kompliziert wie in Ö; Man wird auch zehnmal im Kreis geschickt, da die Kompetenzen bei NARMEE nicht wirklich geklärt sind. Die Studis, v.a. am Campus wohnende, sind alle sehr jung 20-22, und die freizeit wird von verschiedenen communities organisiert. Sport ist dort alles, und ein guter Weg Kiwis kennenzulernen.

**9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

Max Goritschnig, Ulrike Piringner am ZIB  
Susan Steer an der LU

**11. Wie stufen Sie die Hilfe in Beratung und administrativer Abwicklung ein?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

Zentrum für Internationale Beziehungen	3
von Lehrkräften an der BOKU	3
von der Gastinstitution	2
von Studierenden an der Gastinstitution	1
von anderen: Boku-studierende des Vorsemesters	5

**12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse**

Das Kursbuch war wenig hilfreich und oft falsch, am besten man sieht sich in der ersten Woche einige Kurse an und entscheidet dann.

**13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?**

Fremdsprachen sprechen sie nicht, aber sind immer bemüht, auch schräges Englisch zu verstehen. Das Leben der Studenten spielt sich auf der Uni, und in Clubs und Communities ab, zuhause wird meist nur gegessen und geschlafen

**14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?**

Ja       Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche:  
Welcome Veranstaltung, Monatliche Happy Hour

**UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN**

**15. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?**

- Studierendenheim       Hotel / Pension / Gästehaus
- Zimmer in einer Privatwohnung       eigene Wohnung
- Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

**16. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?**

- Gastinstitution       Freunde/Familie
- Wohnungsmarkt       Andere: Internet

**17. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1       2       3       4       5

18. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1     2     3     4     5

19. In welchem Ausmaß waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1     2     3     4     5

20. Wie war der Zugang zu bzw. die Qualität von Computern und E-Mail an der Gastinstitution?

(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

- 1     2     3     4     5

21. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in Euro):

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise):      1800 €

Gesamtausgaben pro Monat (inkl. Quartier):      610 €

davon:

Unterbringung	300	€/ Monat
Verpflegung	150	€/ Monat
Fahrtkosten am Studienort	100	€/ Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	10	€/ Monat
Studiengebühren	0	€/ Monat
Sonstiges:	50	€/ Monat

## GESAMTBURTEILUNG

22. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1     2     3     4     5

23. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1     2     3     4     5

24. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

**In akademischer Hinsicht:**

Zum Teil sehr engagierte Professoren, viel wissenschaftliche Rechercharbeit, gute Infrastruktur, freie Themenwahl für Arbeiten

**In soziokultureller Hinsicht:**

Wahnsinnig freundliche Leute, sehr offen und aktiv, leicht sich zu integrieren

25. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Nein

26. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:

Ja                       Nein                       Weiß ich nicht

wenn ja warum:

27. Wie kann der Joint Study – Studierenden-Austausch Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Bessere Abklärung im vorhinein über die Administration und Kurse vor Ort, v.a. Abstimmung zwischen BOKU und LU mangelhaft; ein gemeinsamer Verantwortlicher von Boku + LU für alle Studenten ist notwendig. Auch die Suche nach einem Masterthesisbetreuer ist in vielen Fällen unnötig kompliziert

## Allgemeiner Bericht

**Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, Exkursionen, etc.**  
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

@Uni:

Kurse: ERST 636 Aspects of Sustainability  
ECON 603 Development Economics  
ERST 623 International Environmental Policy

Insgesamt viel mehr Aufwand als BOKU in 3 Kursen durch Arbeiten und Hausarbeiten, wobei das Niveau nicht wirklich höher ist. Da man nur 3 Kurse macht, kann es auch mal langweilig werden, da wenig thematische Abwechslung. Dafür sind die Kurse wirklich angenehm (5-12 Teilnehmer) und man kann extrem viel mitnehmen und lernen.

@Privat:

Ich habe in Christchurch mit 3 Studenten in einer WG gewohnt. Anfangs natürlich etwas gewöhnungsbedürftig, hat es sich bald eingespielt, und dann ist es genial, und ich kann es nur empfehlen! Man bekommt viel mehr vom 'Kiwi-sein' mit und bei weiten billiger als am Campus ist es auch.

Auto ist mMn ein muss, nicht nur weil ich in Christchurchgewohnt habe, sondern auch vom Dörfchen Lincoln kommt man nicht so leicht weg. Gebrauchtautos sind günstig und auch leicht wieder zu verkaufen, sodass man mit etwas Glück sogar fast pari aussteigt! Fürs Reisen sollte man sich Zeit nehmen, und darauf vorbereitet sein, dass der Winter bis Oktober dauert, und so manche Tracks und trips nicht gegangen werden können.

## Die zwei letzten Fragen

**Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?**

Neue Freunde in NZ und kennenlernen der angelsächsischen Unikultur.

**Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?**

Arbeiten für Kurse so schnell als möglich erledigen (klingt blöd, aber wegen zahlreicher Arbeiten kumuliert es schnell!)

Nicht am Campus wohnen, sondern mit Kiwis in WG -> unbezahlbare Erfahrung

Im vornhinein trademe account zulegen für Auto, Wohnung etc.

Die Uniprofs + Infrastruktur ausnützen, und nur kurse nehmen, die einen wirklich interessieren.

## Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein verfasster Aufenthaltsbericht an Studierende weitergegeben wird, die an einem Auslandsaufenthalt interessiert sind:

Ja       Nein